

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Beschlussvorlage Abteilung für Zentrale Verwaltung und Organisation öffentlich ☒ ☐ Runkel, Sonja nicht öffentlich ☐			Drucksachennummer 075.2/2022
--	--	--	--

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	5.c	23.03.2022
Rat der Kreisstadt Mettmann	11.a	05.04.2022

Haushaltsplanberatungen

hier: Haushalt Dez. 1 (Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung)

Finanzielle Auswirkungen ja, siehe Haushaltsplanentwurf und Verwaltungsvorlage

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin: _gez. Traumann

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss stimmt den durch den Entwurf des Haushaltsplanes 2022 geänderten Ansätzen für die Produkte seines Zuständigkeitsbereiches nach dem jeweiligen Teilergebnisplan und dem jeweiligen Teilfinanzplan A und B – mit den sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen – zu.

--

Abstimmungsergebnis:			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Die Vorlage 075.1/2022 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Digitalisierung am 22.02.2022 zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Die Vorlage ist als Anlage beigefügt.

Zusätzlich ist noch eine weitere Veränderung hinzugekommen:

Teilergebnisplan

Produkt	Bezeichnung
10.10.01	Bauaufsicht und Denkmalschutz

Zeile	Bezeichnung
11	Personalaufwendungen

Alter Ansatz 2022:	Neuer Ansatz 2022:	Veränderung:
665.881 €	686.056 €	+ 20.175 €

Begründung:**Aufstockung der Stelle 2-3-32-01-001 von 19,5 auf 39 Wochenstunden:**

Zum 01.11.2021 war nach dem Ausscheiden eines Mitarbeiters der angebrachte kw-Vermerk im Amt für Bauaufsicht und Denkmalschutz umzusetzen. Der kw-Vermerk wurde mit dem Stellenplanentwurf 2019 angebracht als Kompensation für die Einrichtung einer neuen Stelle „Baukontrolle“.

Das Beratungsunternehmen IMAKA hat im Rahmen der Organisations- und Stellenbedarfsanalyse der Kernverwaltung festgestellt, dass diese Stelle für die Aufgabenwahrnehmung benötigt wird.

Die Stelle ist in Teilen refinanziert durch die Einnahmen aus Ordnungswidrigkeits- und Bußgeldverfahren.

Im Haushalt 2022 werden Personalkosten für 6 Monate hinterlegt. Ab 2023 entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von 40.350,-- Euro jährlich.

Gez. Pietschmann